

Newsletter Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württemberg e. V.

Mit Tipps zum Themenbereich Digitalisierung in der Seniorenarbeit – Hrsg: Siegbert Schlor

Vorbemerkung: Dieser Newsletter erscheint im Verein für unsere Initiativen im Netzwerk sii Baden-Württemberg in unregelmäßigen Abständen. Eine Weitergabe der Infos an interessierte Mitglieder in den Initiativen sowie an Computerfreunde ist erwünscht. Für die Verwendung der Inhalte und Tipps sowie Links kann keine Haftung des Vereins oder des Autors übernommen werden.

Ganz Aktuell: Mittwoch, 08.06.2022 | 19.30 Uhr | in Präsenz und Online: Brücken bauen in die digitale Welt – die **digitale Kluft gemeinsam überwinden**

<https://www.zukunftsstadt-ulm.de/event-informationen#href=%2Fevent-informationen%2Fneuer-termin-bruecken-bauen-die-digitale-welt-die-digitale-kluft-gemeinsam&container=%23main-content>

Mein freundlicher Reminder: Bernhard Peitz am 08.06., 18 Uhr: mit seinem Vortrag "**eRezept und ePA - Initialisierung und Anwendung**". Link zur Teilnahme lautet:

<https://us02web.zoom.us/j/85268406403?pwd=TVZ0MHhXMXpuM0hIOVBacjRrYlp1dz09>

Zugangsdaten – evt. für das Smartphone: Meeting-ID: 852 6840 6403 Kenncode: 050879

Über das **ZAWIW der Uni Ulm** erfahren wir am Donnerstag, 09.06.2022 um 10 Uhr online via Zoom als Kolloquium: **Wissenschaft für alle? Wen erreicht Wissenschaftskommunikation oft nicht – ob digital oder vor Ort?** mit Philipp Schrögel von der Universität Heidelberg. – „Ob Klimawandel, Gentechnik oder aktuell die Covid-19-Pandemie – die politischen und gesellschaftlichen Kontroversen zu wissenschaftlichen Aspekten zeigen, dass der Bedarf an einem Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft größer ist denn je. Die Methoden werden immer vielfältiger – von Wissenschaftsfestivals über Science-Slams oder der Möglichkeit, in Projekten mitzuforschen (Citizen Science) bis zu den in der Pandemie immer bedeutsamer gewordenen Online-Formaten wie Zoom-Diskussionen, YouTube-Videos oder Podcasts. Aber welche Bevölkerungsgruppen erreichen diese Formate eigentlich und vor allem: welche nicht? Besteht das Publikum nicht häufig nur aus der hochgebildeten Mittel- und Oberschicht? Anmeldung unter <https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/zawiw/veranstaltungen/online-kolloquium-wissenschaft-fuer-alle-wen-erreicht-wissenschaftskommunikation-oft-nicht-ob-digital-oder-vor-ort/> Die Zugangsdaten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Montag, 13.06.2022 um 18:30 Uhr in Präsenz in H2, Campus Uni Ulm) und Online | **Fortsetzung Ringvorlesung** Altersforschung: **Ist gesundes Altern möglich?** mit Prof. Dr. Karin Scharffetter-Kochanek, Klinik für Dermatologie und Allergologie, Mehr unter <https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/studium-generale/> und Livestream im Youtube Kanal des ZAWiW <https://www.youtube.com/user/zawiwUniUlm> sowie Online als Zoom-Webinar [Webinar-ID: 638 8728 5578 | Kenncode: 62460475] : <https://uni-ulm.zoom.us/j/63887285578?pwd=a0JSaGk3YVhROWQwWXk2ZUp1Nko1Zz09>

Vormerken: Mittwoch, 22.06.2022 | 19.30 Uhr: Zivilgesellschaftlich die Digitalisierung mitgestalten? <https://www.zukunftsstadt-uhl.de/event-informationen#href=%2Fevent-informationen%2Fneuer-termin-zivilgesellschaftlich-die-digitalisierung-mitgestalten&container=%23main-content>

Digital-Kompass: Mo, 13. Juni 2022 um 10:30 Uhr: [Die elektronische Patientenakte: eRezept und elektronische Patientenakte \(ePA\) – Initialisierung und Anwendung](#). Der Vortrag gibt einen kurzen Überblick über den Sinn der Digitalisierung im Gesundheitswesen. Er zeigt auf, welche Pflichtanwendungen und freiwillige (zustimmungspflichtige) Anwendungen es gibt, und welche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der persönlichen Daten eingeleitet wurden. Im zweiten Teil werden dann die Installation, Initialisierung und Anwendung der eRezept-App und der ePA-App beschrieben.

Nicht vergessen: Im Rahmen des Projektes **gesundaltern@bw** findet eine digitale Veranstaltung statt zum Thema "**Die Zukunft des digitalen Gesundheitswesens**" am **Dienstag, 21.06.2022, 17.00 – 18.00 Uhr**. Referent ist Herr Professor Dr. Oliver Opitz, Leiter der Koordinierungsstelle Telemedizin Baden-Württemberg (KTBW). Er wird einen Ausblick auf die Zukunft des digitalen Gesundheitswesens und einen Vergleich mit den Entwicklungen in anderen europäischen Ländern geben. Teilnahmelink: <https://app.sli.do/event/xj7ivTMV9dwocTvZE6Lozr>. Um aktuell informiert zu bleiben: Nutzen Sie den Link zur aktuellen, digitalen Pinwand: <https://t1p.de/Zukunft-digitales-Gesundheitswesen>

Das interessiert Ihre Gäste in den Initiativen: Was, wenn der **digitale Impfnachweis als Nachweis abläuft** und Sie eine Urlaubsreise planen und das Gastland einen digitalen Impfnachweis bei der Einreise verlangt? – Da Änderungen bevorstehen, nutzen Sie am besten den folgenden Link, um eine sachgerechte Auskunft geben zu können: <https://www.digitaler-impfnachweis-app.de/faq/#ist-mein-zertifikat-g-ltig-f-r-die-einreise-in-ein-eu-land->. Versprochen hat das RKI ein App-Update.

Vormerken: Vives@bw: 7. September 2022 (2. Termin mit Workshop), *Referent: Bernhard Peitz*, **Arbeiten mit PowerPoint – Einfach Präsentationen erstellen**. Sie haben schon immer bei Vorträgen Powerpoint-Präsentationen bewundert und möchten gerne lernen, wie das funktioniert? Unser Referent stellt verschiedene Möglichkeiten vor, mit PowerPoint zu arbeiten Workshop statt, an dem die Teilnehmer*innen kleinere Projekte selbst erarbeiten können. Zoom-Zugang: <https://us02web.zoom.us/j/83717789494?pwd=aHZ0K3lJR2ltRUZQU3ZmbHNTOEFhdz09> Meeting-ID: 837 1778 9494, Kenncode: 961938.

Das neuere pushTAN-2.0-Verfahren, von den Sparkassen verwendet, wird von Betrügern missbraucht. Das "Computer-Notfallteam der Sparkassen-Finanzgruppe" warnt vor betrügerischer Phishing-SMS. Auf einer Webseite sollen die Sparkassenkunden ihre Online-Banking-Zugangsdaten, ihr Geburtsdatum, sowie die Daten ihrer Sparkassen-Card eingeben. Vorsicht, denn das pushTAN-2.0-Verfahren gibt es tatsächlich. Mehr: <https://bielefeld.sparkasseblog.de/2021/06/15/aus-pushtan-wird-pushtan-2-0/>. – Auch mit Phishingmails plagen sich die Sparkassen herum: Der Empfänger müsse angeblich eine

wichtige Mitteilung lesen und sollte dafür auf den Link in der Mail klicken. Dieser führt natürlich nicht zur Sparkassen-Webseite, sondern zu einer Phishingseite. Wie immer gilt: Löschen Sie diese Mail, ohne etwas darin anzuklicken.

Microsoft hat Konkurrenz nicht so gerne: Versuchen Sie, in Windows 10 oder 11 sowie mit der MS-eigenen Suchmaschine Bing nach Firefox Download, Chrome Download oder Opera Download, so erscheint die Meldung, dass ein neuer Browser nicht erforderlich ist. Bestehen Sie daher auf Ihren selbst gewählten Browser, spätestens nach den nächsten Updates: Start | Einstellungen | Apps | Standard-Apps.

Laut Computer Bild sind die **Browser auf Chromium-Basis die schnellsten**. So erklimmt der Microsoft-Browser Edge in drei Teilbewertungen Platz 1. Auch in den Disziplinen, wo es nicht für einen Sieg reicht, gelingt eine Platzierung auf Rang 2 oder 3. Außer dem Testsieger Edge auf dem ersten Platz: Google Chrome. Es folgen: Brave, Opera, Vivaldi und dann erst Firefox. Trotzdem ist er einer der beliebtesten Browser.

Nutzen Sie auch oft den **Eigenschaft-Dialog**? Ist eine Datei schreibgeschützt? Mit welcher Kamera wurde ein Foto aufgenommen? Meist klicke ich mit der rechten Maustaste die Datei oder den Ordner an und wähle im Auswahlménü ganz unten den Eintrag Eigenschaften. Es geht aber auch einfacher im rechten Fenster des Dateimanagers, nicht in der Baumstruktur links: Mit gedrückter [Alt]-Taste Doppelklick auf die Datei oder den Ordner klicken.

Standard-Hintergrundbild selbst aufpeppen: Mit Windows + i wählen Sie "Personalisierung" und "Hintergrund". Wenn Sie Ihre privaten Fotos als Hintergrund verwenden wollen, klicken Sie auf "Durchsuchen" und wählen in Ihrem persönlichen Fotoarchiv auf der Festplatte ein eigenes Motiv oder Sie sorgen für Abwechslung mit Klick auf "Bild" und wählen "Diashow". In diesem Fall wählen Sie einen Ordner mit Bildern aus.

Meine besonderen (selbst erklärenden) **Linktipps** in diesem NI 65:

<https://www.datenschutz-leicht-erklaert.de/>

Nach NRW geschaut: <https://forum-seniorenarbeit.de/> (Themenmonat 06/2022)

Das neue Magazin „im Blick“ des LSR-BW zum Download: https://lsr-bw.de/wp-content/uploads/2022/05/imblick_Web_02_2022.pdf

Was Datenschützer protestieren lässt: Die **EU-Kommission will** lt. einem Entwurf Hostingprovider und Messengerdienste zum aktiven Aufspüren von Missbrauchsmaterial zwingen. Fotos und Chat-Nachrichten auf dem Smartphone sollen automatisiert durchsucht werden. Damit sollen Kindesmissbrauch und dergleichen an Staatsbehörden weitergeleitet werden. Mehr dazu vom CCC: <https://www.ccc.de/de/updates/2022/eu-kommission-will-alle-chatnachrichten-durchleuchten>

Um meine lädierten Augen etwas mehr zu schonen, wähle ich oft in Windows 11 den sog. **Dark-Mode**: (Start | Einstellungen oder Wind + i) | Personalisierung und Farben. Dort wählen Sie ganz unten: Windows-Modus auswählen | Dunkel. Betroffen von dieser Einstellung sind alle vorinstallierten Apps und die Apps aus dem Windows Store und Einstellungsmenüs.

Die **Initiative „Die Gute Stunde“** mit Dorothea Lemme aus NRW geht neue Wege und bringt Kulturerlebnisse digital und direkt zu älteren Menschen nach Hause und in Senioreneinrichtungen. Mehr dazu aus NRW: <https://forum-seniorenarbeit.de/2022/06/durch-digitale-kulturveranstaltungen-teilhabe-erhoehen/>.

Die **BAGSO** wirbt in ihrem neuen **Positionspapier** „Bildung im Alter – für alle ermöglichen“ für mehr Teilhabe, Wohlergehen und Gesundheit durch Bildungsangebote und fordert auf, eine Nationale Strategie für Bildung im Alter zu entwickeln und umzusetzen. Ziel sei es, vielfältige Bildungsangebote in allen Kommunen zu schaffen, die die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten älterer Menschen jenseits ökonomisch verwertbarer Fähigkeiten und Fertigkeiten fördern. „Bildung ist ein Menschenrecht und daher allen Menschen unabhängig von ihrem Lebensalter zu ermöglichen“ (12 Seiten; Download unter https://www.bagso.de/fileadmin/user_upload/bagso/06_Veroeffentlichungen/2022/Positionspapier_Bildung_im_Alter.pdf).

Regelmäßig **Windows 10 „aufräumen“ (lassen)** – nicht nur beim Frühjahrsputz: Wer den speziellen Optimierungsprogrammen wie dem ccleaner nicht trauen will, sollte ab und zu auf die bordeigenen Windows-Programme zurückgreifen. Zum Beispiel: Mit win + i die Einstellungen öffnen, auf System und Speicher klicken. Speicheroptimierung aktivieren, dabei aber zusätzlich mit Klick auf „Automatische Freigabe von Speicherplatz ändern“ ein neues Fenster öffnen. Unbedenklich markieren können Sie „Temporäre Dateien löschen“ und evt. Dateien aus dem Ordner Downloads „auf 30 Tage“. Sind Sie ängstlich und unsicher, dann machen Sie kein Häkchen bei „Dateien aus dem Papierkorb löschen“. Es ist sicherer, den Ordner erst nach einem Blick auf die zu entfernenden Dateien und Ordner die Daten ins Nirwana zu schicken.

Diese Äußerungen beim **Digitaltag21 der HS Furtwangen** in Stuttgart am 2. Juni 2022 habe ich besonders in Erinnerung: "Digitales darf man nur im Plural denken." (Herr Prof. Selke von der HS Furtwangen); "Nicht: Wie funktioniert Technik? Sondern: Wie wollen wir leben?" (Unser Kollege Markus Marquard vom ZAWIW der Uni Ulm); "Im Auge behalten: Fähigkeit für ein gutes Leben im digitalen Alltag." (sinngemäß zitiert nach Herrn Prof. Selke)

Interessante Einblicke in die Lehr- und Forschungsarbeit bot auf der Veranstaltung das **Institut für digitale Ethik (IDE) der Hochschule Medien, Stuttgart** (siehe <https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik>) mit Frau Prof. Grimm und ihren Student*innen. Der Vormittag war gefüllt mit Vorträgen und nachmittags standen die Workshops zunächst im Vordergrund. Auf der **Podiumsdiskussion** unter Beteiligung von Markus Marquard und Thomas Rathgeb von unserem Kooperationspartner LfK kam nochmals deutlich zum Ausdruck, wie wichtig es ist, beim digitalen Wandel dranzubleiben, alle mitzunehmen und für Nachhaltigkeit zu sorgen.

Wie haben Sie die **Medienkompetenztage** vor Ort Ende Mai gestaltet? Wir berichten gerne!

Vereins-Intern: Der (erweiterte) Vorstand des Netzwerk sii BW führt gegen Ende des Monats eine Klausurtagung durch mit einer Bestandsaufnahme nach zwei Jahren Corona-bedingten Einschränkungen und packt die nächsten Herausforderungen an.

Herzliche Grüße – auch im Namen des Vorstands sii BW – Ihr Siegbert Schlor siegbert.schlor@web.de